

1. MIT HILFE DES KALENDERS KANNST DU

- feststellen, wie viele und welche Lebensmittel in eurem Haushalt weggeworfen werden.
- mit deinen Eltern und Geschwistern überlegen, welche Möglichkeiten es gibt, um in eurem Haushalt möglichst wenig Lebensmittel unnötig wegzuzwerfen.

2. BEVOR ES LOSGEHT

- suche dir einen **Zeitraum von zehn Tagen** aus, in dem Du den Kalender ausfüllen kannst.
- erzähle den anderen Personen in deinem Haushalt von dem Kalender, damit alle Lebensmittel, die entsorgt werden, notiert werden.

3. LOS GEHT'S!

Das Ausfüllen ist ganz einfach: Wenn Du oder jemand Anderes aus deiner Familie etwas entsorgen musste, trägst Du die Angaben ein.

Wenn Du keinen Bon mehr hast, musst Du bei der Preisangabe ungefähr schätzen, wie hoch der Ursprungspreis des Produkts war. Wenn etwa die Hälfte entsorgt werden musste, teilst Du den Ursprungspreis durch zwei und trägst das Ergebnis ein!

Bei der Angabe **„Aus welchem Land“** wird es schwierig, wenn Du etwas aus mehreren Zutaten gekocht hast. Dann kannst Du die Angabe entweder weglassen oder die Hauptzutat(en) nehmen! Bei einer Lasagne könnten das die Tomatensoße und die Lasagneblätter sein! Das Herkunftsland findest Du meistens auf der Verpackung!

4. NACH DEN 10 TAGEN

Wenn Du mit dem Ausfüllen fertig bist, gibt es verschiedene Fragen, mit deren Hilfe Du den Kalender auswerten kannst. Du kannst das entweder für dich alleine, mit deiner Familie oder im Klassenzimmer machen!

1. Wie hat die Dokumentation funktioniert?

Gab es Überraschungen oder Schwierigkeiten?

2. Rechenaufgaben!

- Von welchen Lebensmitteln hast Du am meisten weggeworfen?
- Wie viel Geld ist in den 10 Tagen zusammen gekommen, das auf dem Müll gelandet ist?
- Was waren die häufigsten Gründe, weshalb Du etwas entsorgen musstest?

3. Aus welchen Ländern kamen die Lebensmittel, die Du wegwerfen musstest?

5. UND JETZT?

Damit die Dokumentation nicht nur ein Experiment bleibt, sondern auch sinnvoll im Alltag genutzt werden kann:

- **Diskutiere die Ergebnisse** mit deiner Familie und in deiner Klasse!

- Überlege gemeinsam mit deinem Umfeld, mit welchen, möglichst einfach **umsetzbaren Ideen** ihr in eurem **Alltag** etwas gegen Lebensmittelverschwendung tun könnt!

- Der Flyer **„10 Dinge, die Du sofort gegen Lebensmittelverschwendung tun kannst“** kann dich dabei unterstützen!

6. GENIALE IDEEN, DIE DU UNS UNBEDINGT MITTEILEN SOLLTEST!

Während der Diskussion im Klassenzimmer, beim Gespräch mit deinen Eltern oder beim einsamen Vor-sich-hin-Grübeln sind dir **geniale Ideen** eingefallen, um weniger Lebensmittel zu verschwenden?

Dann solltest Du sie **uns unbedingt mitteilen**, damit wir sie auf Facebook und auf unserer Webseite teilen können. Unsere E-Mail-Adresse ist: info@gUG-slow-food.de. So können auch andere von deinem Wissen profitieren!

DAS SCHULPROJEKT TELLER STATT TONNE MÖCHTE

↳ FÜR DAS PROBLEM DER LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG (LMV) SENSIBILISIEREN.

↳ JUNGE MENSCHEN DABEI UNTERSTÜTZEN, DAS LEBENSMITTELSYSTEM KRITISCH HINTERFRAGEN ZU KÖNNEN.

↳ EINFACHE UND MOTIVIERENDE HANDLUNGSOPTIONEN GEGEN LMV FÜR DEN EIGENEN ALLTAG AN DIE HAND GEBEN.

↳ EINEN BLICK ÜBER DEN TELLERRAND WERFEN: WIE WIRKT SICH LMV AUF ARMUT UND HUNGER IM GLOBALEN SÜDEN AUS?

TELLER STATT TONNE IST EIN SCHULPROJEKT DER SLOW FOOD DEUTSCHLAND GEMEINNÜTZIGEN UG:



Slow Food
Deutschland
gemeinnützige UG

WEBSITE www.teller-statt-tonne.de

Das Schulprojekt wird gefördert von:

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

gls *Foodwork*

Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

BMZ
Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch
Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst



TELLER STATT TONNE - KALENDER

	WAS?	WIE VIEL? (MENGE)	WIE VIEL? (PREIS)	AUS WELCHEM GRUND?	AUS WELCHEM LAND?
MONTAG					
DIENSTAG					
MITTWOCH					
DONNERSTAG					
FREITAG					
SAMSTAG					
SONNTAG					
MONTAG					
DIENSTAG					
MITTWOCH					

SUMME: _____

